

Werkstoffe, die Naturstein imitieren:

# Kunst-Stücke

Unter dem Motto »Steinreich« geben wir Ihnen in jedem Heft Internetadressen zu interessanten Themen rund um Naturstein an die Hand.

Unter [www.natursteinonline.de](http://www.natursteinonline.de) (grauer Balken links, »Steinreich«) finden Sie zusätzliche Informationen, u.a. für Kinder, und zusätzliche Links.

**H** heute wollen wir die Imitationen von Naturstein in den Blick nehmen. Dies um einmal nachzuschauen, was der Stand der Dinge bei Mineralwerkstoffen und Ähnlichem ist. Zunächst: Naturstein zu kopieren ist so alt wie seine Gewinnung und Verarbeitung. Die Gründe dafür liegen in seinen Stärken: Er ist nobel und teuer, so dass sich seine Besitzer wahrhaft mit ihm schmücken können, besticht zudem mit hoher Ästhetik und großer Haltbarkeit. Schon die Antike verwendete als Imitat **Terrazzo**, der nur allgemein Steincharakter trägt, oder **Stuccolustro**, der eine Kopie von Marmor ist.

Die Neuzeit hat mit neuen Verfahren und Materialien ganze Klassen von Stein-Imitaten hervorgebracht. Ohne künstliche Zuschlagstoffe kommt **Betonwerkstein** aus. Das Material ist etwa für hoch belastete Böden preisgünstig, zeigt sich dort jedoch ohne Versiegelung ebenfalls anfällig für Flecken. In der **Gartengestaltung** haben Beton-

werksteine ein weites Einsatzgebiet, schließlich können ihre Oberflächen nach den Handwerkstechniken der Steinmetzen bearbeitet werden. Interessant sind hier Neuentwicklungen wie in den Werkstein integrierte **Beleuchtungssysteme**, die dem Produkt einen Zusatznutzen über das Erscheinungsbild hinaus geben.

**Keramikfliesen** haben in der Natursteinbranche vor einiger Zeit für viel Aufregung gesorgt, vor allem deshalb, weil ihnen eingeführte Namen von Stein-Marken aufs Etikett geklebt wurden. **Naturstein** behandelte das Thema auch aus rechtlicher Sicht ausführlich in der Ausgabe 5 / 2003. Inzwischen hat die Branche europaweit nicht nur für Fliesen das Gütesiegel **NaturSTEIN – jedes Stück ein Unikat** eingeführt, mit dem auch der Laie beim Kauf Original und Fälschung unterscheiden kann.

Seit etwa drei Jahrzehnten gibt es als Neuentwicklung **Quarzwerkstoffe**, in denen künstliche Materialien einen An-

teil haben. Sie bestehen aus natürlichem Granulat und sind mit wenigen Prozent Klebharz sowie Farbstoffen wirkungsvoll verpapt. Bemerkenswert ist hier, dass sich manch eine der Produktlinien ganz vom Stein-Aussehen entfernt und sich eine individuelle Oberfläche gegeben hat, sozusagen vom Stein schon losgelöst ist. Auf Kalksteingranulat basiert ein ganz neuer **Mineralwerkstoff**, mit dem sich auch Rohre mit Naturstein-Aussehen überziehen lassen.

Reine Kunst-Stücke sind Statuen oder Findlinge aus Fiberglas, denen man sowohl vom Material als meist auch von der Formgebung her schon von fern ansieht, dass ihnen ein gelernter Steinmetz nie auch nur nahe gekommen ist. Etabliert auf dem Markt haben sich **Dekorfolien aus PVC**, die nur die Stein-Oberfläche nachahmen. Der neue Hartbodenbelag **Ceraclac** soll nach Herstellerangaben auch den Klang von Natursteinboden haben.

Peter Becker



## Graue Steine

### ...Liebe auf den ersten Schritt

**Muschelkalk, Dolomit, Marmor...**

Fordern Sie jetzt unverbindlich die aktuelle Info "Edelgraue Natursteinklassiker" an.

TRACO, Postraße 17  
99947 Bad Langensalza  
Tel. 0 36 03 / 85 21 21  
E-Mail: [mail@traco.de](mailto:mail@traco.de)  
[www.traco.de](http://www.traco.de)

- Massivstücke
- Fassaden/Platten
- Steinmetzarbeiten

## TRACO